

# EvoBus Neu-Ulm

# infoBus

**Betriebsratszeitung November 2015** 





Friedrich Beck Betriebsratsvorsitzender



Hans-Jörg Müller stellv. Betriebsratsvorsitzender

#### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

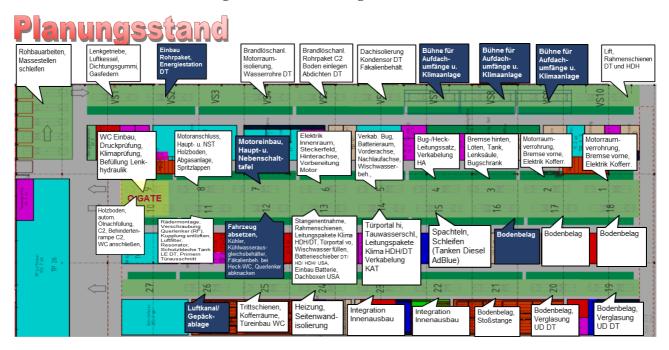
Ein wiederum anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende zu. Nicht anstrengend aufgrund von wenig der zu viel Aufträgen, sondern der Wechsel von einem hohen Bauprogramm im Frühjahr über 15 Schließungstage bis Höchstarbeitszeit und Samstagsarbeit im Herbst. Alles in allem sind wir auf einem guten Weg, die Baureihe 500 läuft sehr gut, der Setra Low Entry hat auch gut eingeschlagen und so bauen wir im Jahr 2015 in Neu-Ulm 2250 Setra und ca. 300 Mercedes Fahrzeuge. Dies ist eine Zahl an Setra Fahrzeugen, die wir schon lange nicht mehr erreicht hatten. Dies ist aber auch unbedingt notwendig, schon heute ist absehbar, dass für's nächste Jahr der Auftragseingang für den Citaro nicht rosig ist. Deshalb haben wir als Betriebsrat dem Ansinnen der Firma zugestimmt, dass im ersten Quartal 2016 ca. 90 Setra Low Entry in Ligny gebaut werden dürfen. Im Gegenzug werden Citaros von Ligny nach Mannheim verlagert. Dies ist gelebte Flexibilität und Hilfe für einen anderen Standort. Diesmal in eine andere Richtung. Die letzten Jahre waren wir des Öfteren auf die Montage von Citaros angewiesen, um die Belegschaft am Standort Neu-Ulm

zu beschäftigen. Nicht zu vergessen ist dabei die Tatsache, dass der Low Entry ein Neuprodukt ist mit all seinen Kinderkrankheiten und alles während der Neuordnung Montage passiert. Hoffentlich erkennt unsere Geschäftsführung, wie flexibel, wie motiviert, wie engagiert und mit wieviel Fachwissen und Kompetenz unsere Mannschaft jeden Tag ihre Arbeit erledigt und setzt diese Erkenntnis dann ein, wenn es um die Entscheidung (Core / non Core) Kernkompetenz /nicht Kernkompetenz geht. Spannend wird es für uns alle auch an anderer Stelle werden. Wie geht es mit den Krisenherden dieser Welt weiter? Die Eurokrise ist noch nicht ausgestanden, schon andere Krisenherde im Vordergrund. Es sind Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror und Perspektivlosigkeit. Die Einschläge kommen immer näher und der Krieg im Nahen Osten findet immer mehr Teilnehmer und immer mehr Opfer. Im Moment sind wohl alle gespannt wie es in der Türkei weiter geht. Hoffentlich greift der Krieg nicht von Syrien auf die Türkei über. Hoffentlich kommen alle zur Vernunft und regeln die Probleme friedlich und nicht mit Bomben. Hier ist die ge-

samte Politik gefordert alles nur denkbar Mögliche zu tun, um auf politischer Ebene zu einer Friedenslösung zu kommen, damit Menschen ihre Heimat nicht mehr verlassen müssen. Wir alle, die gesamte Gesellschaft ist gefordert, damit der Flüchtlingsandrang bewältigt werden kann und den Menschen ein würdevolles Leben ermöglicht wird. Manchmal muss man in der eigenen Familie oder im eigenen Bekanntenkreis diskutieren, mit Menschen die während des Weltkriegs flüchten mussten, aufgenommen wurden und durch ihre Arbeit zum Wohlstand unseres Landes beigetragen haben. Dies hilft vielleicht die ganze Dimension zu erkennen. Kolleginnen und Kollegen, ihr seht, ein anspruchsvoller Jahresendspurt, ein nicht weniger anspruchsvolles Jahr 2016 mit vielen Herausforderungen steht uns vor der Tür. Bei diesem Ausblick tut uns die Weihnachtspause mit Sicherheit gut und in diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familien schöne Feiertage, eine gute Erholung und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedlicheres Jahr 2016 mit viel Glück und Gesundheit.

#### Was ist bisher passiert....

Das Projekt "Neuordnung Montage" schreitet sukzessiv weiter. In manchen Themen etwas schneller wie z.B. Arbeitsplatzoptimierung, und in manchen Themen etwas langsamer wie z.B. Taktung, Qualifizierung usw. Den bildlichen Fortschritt sieht man, wenn man am Band 1 und 2 entlang läuft. Parallel dazu sind die Segmente und Gruppen definiert worden. Es gab auch schon die ersten Mitarbeitergespräche, mit dem Betriebsrat zusammen, um festzustellen, ob die Mitarbeiterzuordnungen aus der Sicht der einzelnen Kollegen/innen, in Ordnung sind.



Um festzustellen, ob die Prozesse optimal laufen bzw. um Fehler zu analysieren und abzuschaffen, sind am Band 1 u. 2 in den ersten 3 Segmenten sogenannte "Shopfloor" Plätze eingerichtet worden. Jeden Tag besprechen die Verantwortlichen in den jeweiligen Segmenten den tagesaktuellen Stand.

Hierbei ist leider momentan immer noch festzustellen, dass die Taktung, auf die seitens der Firma sehr viel Wert gelegt wird, aufgrund verschiedener Probleme selten eingehalten werden kann.

Es ist aber auch festzustellen, dass die Verantwortlichen sich sehr bemühen, um die Prozesse stabil zu bekommen.

Die größte bauliche Veränderung ist bisher die Leichtbauhalle im Osten, die zur weiteren Kommissionierung dienen soll. Über die Jahreswende werden an den Bändern große bauliche Maßnahmen durchgeführt.

#### **Infobox**



Die Redaktion hat beschlossen, ab 2016 die InfoBus mit der Rubrik "Leserbriefe" auszustatten. Wir stellen uns das folgendermaßen vor: Jeder, der seine Meinung zu einem Artikel oder dessen Thema schreiben möchte, schickt diese per Email an Sahin.S.Guel@daimler.com

oder gibt diese im BR Sekretariat ab. Bitte schreibt euren Namen und eure Abteilung unter die verfasste Meinung. Nach Eingang und Prüfung durch die Redaktion werden in

der darauffolgenden BR Zeitung einige eurer Meinungen in der Rubrik "Leserbriefe" abgedruckt.

Auch wenn es nicht gleich ein Leserbrief wird, freuen wir uns über jegliches Feedback zu unserer Zeitung.

### Was hat sich geändert...?

Der Gesamtbetriebsrat und die Geschäftsleitung Daimler haben nach nunmehr 12jährigen Verhandlungen eine neue Gesamtbetriebsvereinbarung abgeschlossen, die nun auch in der EvoBus GmbH seit dem 10.08.2015 vom BR und der GF unterzeichnet wurde. Dazu wird ab 01.01.2016 ein neues Daimler weites IT System zum IDM-Prozess zur Anwendung kommen. Zeitgleich tritt die neue Gesamtbetriebsvereinbarung bei der EvoBus GmbH in Kraft.

#### Nun zu den Veränderungen:

Hauptsächliche Veränderungen ist die Verkürzung der Prioritätszeit von bisher 3 Jahren auf zukünftig 2 Jahre innerhalb Deutschlands. Das bedeutet für den Einreicher, sollte sein Vorschlag abgelehnt worden sein aber innerhalb von 2 Jahren an gleicher oder anderer Stelle umgesetzt wird, kann er/sie beim Ideenmanagement Einspruch einlegen, welcher im Prüfungsausschuss abschließend behandelt wird. Eine ganz wichtige Veränderung ist die Abschlusskompetenz des Vorgesetzten. Bei Ideen bis zu einer Prämien- bzw. Gesamtprämienhöhe von 10.000,- € entscheidet der direkte Vorgesetzte des Einreichers bzw. bei mehreren Einreichern der Vorgesetzte des Haupteinreichers. Das bedeutet in der Produktion, dass der Meister eine weitaus höhere Verantwortung hat als bisher. Er hat die Möglichkeit Gutachter hinzuzuzie-

- ♦ Mitarbeiter reicht Idee ein.
- ♦ MA beantwortet evtl. Rückfragen
- ◆ MA hat die Möglichkeit Einspruch einzulegen.

Nach der noch gültigen GBV kann der Vorgesetzte nur bis zu einer Prämienhöhe von 500.-€ selbst entscheiden. Alles was darüber hinaus geht wird vom zuständigen Abteilungsleiter oder nächst höherem Vorgesetzten freigegeben. Ab einer Prämienhöhe von 1000.-€ entscheidet über den Verbesserungsvorschlag der Prüfungsausschuss (PAS). Dieser entscheidet ab 01.01.2016 erst ab einer Prämienhöhe von mehr als 10 000.-€.

Ideen ab einer Prämienhöhe von 1601.-€ bis 10 000.-€ werden in einer sogenannten Clearingrunde besprochen und bewertet. Dabei ist der Betriebsrat immer mit eingebunden.

- Der Vorgesetzte ist der Ansprechpartner des Einreichers.
- Vorschlagsannahme mit Prioritätsprüfung.
- Bearbeitung und Bewertung
- Abschluss Idee < 10.000,-€</li>
   Prämie inkl. Abschlussgutachten.
- Vorgesetzter teilt persönlich das Ergebnis mit.

Bisher lag die Mindestgeldprämie bei 40.-€ und Kleinvorschläge konnten mit Sachwerten oder wahlweise mit einer Anerkennung von 25.-€ prämiert werden. Ab 01.01.2016 beträgt die Mindestgeldprämie 50.-€ und die Sachwerte entfallen ersatzlos. Der Höchstbetrag beträgt nach wie vor 125 000.-€.

Es wird weiterhin Sonderprämien für außergewöhnliche Ausarbeitungen (10%), sowie für Vorschläge, welche die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz entscheidend verbessern (20%), bis zu einer Obergrenze von 500.-€ geben. Bisher wurden für Ideen aus Neu-Ulm, welche z.B. in Holysov oder Ligny umgesetzt werden konnten, keine Prämien ausgeschüttet. In Hosdere wurden immerhin 15% der jährlichen Einsparung ausgeschüttet. Mit der neuen GBV werden an den für

relevanten Standorten nun 20% der jährlichen Einsparung an Prämien bezahlt, jedoch wiederum mit einer Deckelung von 5000.-€.

Eine weitere Neuerung ist die Abdes Arbeitsbereiches. grenzung Noch ist es so, dass Indirekte und Direkte erst einmal gleich betrachtet werden. Jedoch mit dem Unterschied, dass bei den Indirekten darauf geachtet wird, ob der von ihnen eingebrachte Verbesserungsvorschlag mit ihrer täglichen Arbeit zu tun hat. Wenn ja, kann ein Abschlag bis zu 50% erfolgen. Wenn nein, gibt es keinen Abschlag. Bei den Direkten sieht es ein wenig anders aus. besteht eine sogenannte "Zusatzregelung für Arbeiter", welche aussagt, dass es nur dann Abschläge an der Prämie gibt, wenn der Lösungsweg eines VV's durch den Vorgesetzten vorgegeben wird.

In der neuen GBV wird der Unterschied zwischen Angestellten und Arbeitern ausgeräumt und die Bewertung gerechter gestaltet.

Bis zur Entgeltgruppe 09 in den ERA-Niveaus wird anhand einer Checkliste geprüft, ob der Vorschlag prämiert wird oder nicht. Ab der Entgeltgruppe 10 wird das ERA-Niveaubeispiel und wenn notwendig die Stellenbeschreibung (nur in Neu-Ulm) des VV Einreichers zur Prämierung herangezogen. Dazu kommt dann noch die Frage: geht die Idee eindeutig aus dem Inhalt des ERA Profils im eigenen Aufgabengebiet hervor?

Für nähere Informationen wendet euch bitte an den Betriebsrat.

## Brillensammelaktion "helfende Hände e.V."

Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Fehlstellungen der Hornhaut – das sind nicht nur Zivilisationskrankheiten westlicher Industriestaaten. Im ostafrikanischen Burundi und der westafrikanischen Republik Mauretanien sind so genannte Fehlsichtigkeiten keine Seltenheit.

Wir als EvoBus wollen diese Aktion "helfende Hände e.V." unterstützen. Wir bitten euch Kollegen/innen dazu beizutragen.

Hierzu werden im Zeitraum vom 30.11.15 bis 26.02.16 Kartons aufgestellt, in denen Brillen und Sonnenbrillen mit und ohne Sehstärke gespendet werden können.

Wenn möglich die Brillen in eine Hülle/Tüte/Frischhaltefolie verpacken.

Die Sammelpunkte im Überblick:

⇒ Werk 4: An der Pforte

⇒ Werk 5: Kantine, BR Büro, Eingang Montagehalle

⇒ Werk 5.1: Eingangsbereich

⇒ Werk 8: Eingang Lager, Eingang Verwaltungsbereich

⇒ Werk 9: Eingang Verwaltungsbereich

Die Sozialkommission und der BR bedanken sich bei allen Spendern im Voraus.



#### Das EvoBus-Team Einstein-Marathon 2015

Beim Einsteinlauf 2015 gingen in diesem Jahr 155 Kolleginnen und Kollegen für das Team EvoBus an den Start. Seit 2005 nimmt das Team EvoBus bei dieser großen Sportveranstaltung teil. Wir freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr wieder mit einem Team vertreten sind und EvoBus bei diesem tollen Laufevent in der Region repräsentieren. Für alle Lauffreunde gibt es am Standort Neu-Ulm die SG Stern EvoBus Sparte Laufen mit Lauftreffs, Stammtisch, Triathlontraining und vielem mehr. Ansprechpartner ist Michael Aigner.



### Ausbildungsbeginn bei der EvoBus GmbH 2015

Ein neuer, entscheidender Lebensabschnitt hat für 53 junge Menschen diesen September in unserem Werk in Neu-Ulm begonnen.

Die Jugend – und Auszubildendenvertretung (JAV) und der Betriebsrat heißen die 45 Auszubildenden und 8 Studenten bei uns in der EvoBus Familie herzlich Willkommen.

Insgesamt, mit ca. 220 Auszubildenden in allen unseren verschiedenen Ausbildungsberufen, die aus gewerblich-technischen und kaufmännischen Berufen als auch Studiengängen besteht, liegt die Ausbildungsquote bei einem Wert weit über dem regionalen Wirtschaftsraum. Diese Tatsache verdeutlicht erneut unsere Positi-

on als einer der größten Ausbildungsbetriebe.

Auf diesem Weg möchten wir unseren neuen Kollegen/innen nochmal einen super Start ins Berufsleben und eine erfolgreiche Ausbildungszeit wünschen.



Zur

Jugendversammlung
mit anschließender
Weihnachtsfeier sind
alle Auszubildenden
und Studenten am
04.12.2015
herzlich eingeladen.

# Sopä 1/Sozial-Pädagogisches Seminar in Blaubeuren - Asch 2015

"Kennenlernen" war das Motto.

Unsere neuen Auszubildenden waren dieses Jahr im September wieder auf dem "Sopä 1 Seminar" in Asch.

Dabei soll es leichter fallen, sich untereinander besser kennen zu lernen. Im Rahmen von Gruppenarbeiten und Präsentationen wird die Struktur der Firma mit unterschiedlichen Abteilungen vermittelt. Weiterhin geht es um richtige Verhaltensweisen und die Aufklärung der Rechte und Pflichten. Alles in allem sind diese drei Tage sehr anstrengend, aber auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz.



#### Herzlich Willkommen...

Die hartnäckigen Forderungen des Betriebsrates, die Stelle des Sozialberaters wieder zu besetzen, waren erfolgreich. Wir freuen uns hiermit, euch die Kollegin Julia Günzer vorstellen zu dürfen und heißen sie herzlich Willkommen. Seit dem 01.10.2015 arbeitet unsere **neue Sozialberaterin am Standort**. Mit Problemen rund um die folgenden Themengebiete könnt ihr euch vertrauensvoll an sie wenden:

Sucht (z. B. Alkohol, Drogen, Spielsucht) , psychische Probleme (z. B. Stimmungsschwankungen, Schlaflosigkeit, Konzentrationsprobleme), Konflikte am Arbeitsplatz, MSD = Mobbing, Sexuelle Belästigung, Diskriminierung, Probleme in der Familie, Stressbewältigungsmaßnahmen. Frau Günzer steht unter Schweigepflicht.

Erreichbar ist die Sozialberaterin von Montag bis Mittwoch von 8 bis 15 Uhr. Ihr Büro befindet sich im Gebäude der Ambulanz mit separatem Hintereingang und Klingel. Ihre Handynummer ist die 0176 / 30936235.

Ihre Email Adresse lautet julia.guenzer@daimler.com

Im Moment baut sie die Netzwerke der freiwilligen Suchthelfer am Standort und zu anderen Netzwerken und Beratungsstellen auf.

Der Betriebsrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht viel Erfolg mit der neuen Arbeitsaufgabe!



Julia Günzer

# Zugriff auf Mitarbeiterangebote von zuhause aus. Vorgehensweise in wenigen Schritten:



Benutzer ID ermitteln

- 1. Erstmalige Anmeldung Intranet am Firmen PC.
- 2. Benutzer ID ermitteln
- 3. Startpasswort ermitteln
- 4. Anmelden
- 5. WEB Passwort ermitteln unter "Mein Profil" und "Weitere Systeme"
- 6. "WEB Passwort" anklicken
- 7. Registrieren anhand von einer E-Mail Adresse und WEB Passwort.
- 8. Im Suchsystem "Google" Daimler Mitarbeiterangebote eingeben.
- 9. Los geht's!



Startpasswort ermitteln WEB Passwort ermitteln



#### Ausflüge 2016

#### Termine 2016:

27.02.16: Winterziel Ischgl (mit verspäteter Abreise)

11.06.16: Alpsee (Fahrradmitnahme möglich)

02.07.16: Europapark Rust

30.07.16: Reutte/Ehrenberger Ritterspiele

24.09.16: Stuttgart/Daimler Museum/ Cannstatter Wasen





Am 23. November 2015 findet im Kundencenter die Betriebsversammlung statt!
Beginn 08:50 Uhr

#### **Impressum**

V.i.S.d.P: Petra Wassermann IG Metall Ulm

**Herausgeber:** 

Betriebsrat EvoBus GmbH Neu-Ulm

Redaktion: Sahin Gül; Nadine Götz; Reiner Groß

Anfragen an:

Sahin.S.Guel@daimler.com